

Achten Sie auf dieses Symbol in unseren Ausgaben und entdecken Sie Mehrwerte mit der PAPER.plus-App!



Leitungsfähiges Internet für Schulen in Limburg-Weilburg

Spatenstich zur zweiten Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis

S. 3

Junge Retter zeigen besonders viel Engagement

Großübung der Jugend der Malteser, des THW und der Feuerwehr

S. 4

Professor Dr. Anlauf arbeitet an neuer Therapieleitlinie

Experte soll an Entwicklung neuer Diagnostikpfade gegen Pankreatitis mitwirken

S. 11

Aus der Region

Einbrecher sind gescheitert

KIRBERG. Einer aufmerksamen Zeugin ist es zu verdanken, dass in der Nacht zum Sonntag, 24. Juni, ein Einbruchdiebstahl von zwei potenziellen Tätern gescheitert ist. Die Verbrecher, die in einen Einkaufsmarkt in Kirberg einbrechen wollten, wählten sich entdeckt und traten die Flucht an. Eine intensive Nahbereichsfahndung der Polizei im Raum Kirberg nach den flüchtigen Tätern verlief jedoch ergebnislos.

Fahrer beging Unfallflucht

OBERTIEFENBACH. Ein 28-jähriger Fahrer aus Waldbrunn ist am Sonntagmorgen, 25. Juni, in Obertiefenbach in der Steinbacher Straße aufgrund gesundheitlicher Probleme gegen eine Grundstücksbegrenzungsmauer gefahren und hat Unfallflucht begangen. Aufgrund von Zeugenhinweisen konnte der Fahrer durch eine Polizeistreife gestellt werden.

Lahn-Post

Geschäftsstelle:
WERKStadt
Joseph-Schneider-Str. 1
65549 Limburg

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
☎ (06431) 91 33 0
Fax (06431) 2 34 58
lokalanzeiger-limburg@
der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (06431) 91 33 38
lahn-post@
der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Neue Pläne für den Neumarkt

Fachbüro aus Darmstadt soll Interessenbekundungsverfahren betreuen



Im Rahmen des Sandboxverfahrens kamen verschiedene Ideen zusammen, die modellhaft dargestellt wurden. Insgesamt fehlte aber ein überzeugendes Gesamtkonzept für den Neumarkt. Foto: Stadt Limburg

LIMBURG. Vorschläge zur möglichen Gestaltung des Limburger Neumarkts gibt es viele, umgesetzt davon ist noch keiner. Doch es ist der Limburger Stadtpolitik ernst damit, dieses Thema konkret anzugehen und zu umsetzbaren Gestaltungsplänen zu gelangen.

Der Magistrat hat nun ein Fachbüro aus Darmstadt damit beauftragt, ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren und die daran anschließende Mehrfachbeauftragung zur Neugestaltung zu betreuen. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms sind viele Vorschläge gemacht worden, Bürger wurden angehört, sich in einer Sandbox ihren Wunsch-Neumarkt zusammenzustellen, Fraktionen und Interessensverbände haben Vorschläge unterbreitet und schließlich war der Neumarkt und das dort

nun geltende Parkverbot Anlass für ein Bürgerbegehren gewesen. Die geparkten Autos sind weg, doch was kommt? „Wir sind in der Pflicht, nun Vorschläge zu unterbreiten, die auch umgesetzt werden können“, fasst Bürgermeister Marius Hahn zusammen. Gleichzeitig ist er jedoch auch froh darüber, dass sich alle Beteiligten die Zeit genommen haben, um die Neugestaltung Neumarkt nicht „durchzuboxen“. „Wir haben in den vergangenen Monaten immer wieder erlebt, dass es bei allen diskutierten und vorgeschlagenen Gestaltungen große Gruppen in der Bevölkerung, bei den Nutzern des Marktplatzes oder in Verbänden gab, die sich mit dem Vorgeschlagenen nicht einverstanden erklären konnten“, so Hahn. Bei einem so zentralen Platz wie dem Neumarkt sei es jedoch notwen-

dig, dass die künftige Gestaltung zwar nicht von allen, jedoch von einer breiten Mehrheit getragen werde. Hahn wünscht sich, dass durch das nun beginnende Verfahren ein Gestaltungsvorschlag auf den Tisch kommt, der möglichst von einer breiten Basis akzeptiert und getragen wird. Das Ziel ist klar: Die Aufenthaltsqualität soll sich verbessern, gleichzeitig aber die saisonalen Gegebenheiten berücksichtigen. Auch ist der Wochenmarkt zu integrieren und die Veranstaltungen und Feste wie Rheingauer Weintage, Summer Games und Christkindlmarkt sollen auch in Zukunft auf dem Platz stattfinden. Weiterhin gilt es bei der künftigen Gestaltung zu gewährleisten, dass der Zugang zu den Arztpraxen bleibt, ebenso die Zufahrt für die Anlieger. Bis die Neugestaltung umgesetzt ist, hat der Magistrat

den Auftrag, mit den Besuchern von Wochenmarkt und Christkindlmarkt zu klären, welche Nutzungen in der Übergangsphase möglich sind. Dabei ist auch zu prüfen, ob z. B. eine Erweiterung des Angebots an Sitzflächen beziehungsweise des umgebenden und bereits vorhandenen gastronomischen Angebots möglich ist. Nach Angaben von Annelie Bopp-Simon, Leiterin des Stadtplanungsamts, wird das Verfahren in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank bekanntgemacht und veröffentlicht. Es ist dann Aufgabe von Büros, ihr Interesse anzumelden und Entwurfsskizzen für die Planung des Neumarkts zu entwickeln. Aus den eingegangenen Bewerbungen werden dann bis zu fünf Teilnehmer ausgesucht und beauftragt, Entwurfsskizzen für die Gestaltung und Nutzung des Neumarkts zu erstellen.

Klar ist auch, dass sich die Büros, die sich an dem Verfahren beteiligen wollen, mit den Gegebenheiten und Rahmenbedingungen des Platzes auseinandersetzen müssen. Dazu gehört der Bestand der Bäume, der möglichst unangetastet bleiben soll. Dazu gehören aber auch zahlreiche Versorgungsleitungen, die den Platz durchziehen. Insgesamt stehen im Haushalt dafür Gelder in Höhe von 50 000 € zur Verfügung. Die Entwurfsskizzen für die Gestaltung und Nutzung soll dann in den Fachausschüssen vorgestellt werden. „Es liegt uns viel an einer attraktiven Gestaltung des Platzes“, verdeutlicht der Bürgermeister und lässt keinen Zweifel daran, dass es Zeit wird für ein vorzeigbares Ergebnis – auch wenn es ganz viele unterschiedliche Vorstellungen zur Gestaltung des Platzes gibt.

Gut zu wissen...

Das sollten Sie alles in Ihrer Reiseapotheke mitführen

REGION. Handtuch, Duschgel und Sonnenbrille sind schon eingepackt – jetzt kann der Sommerurlaub kommen. Damit die freien Tage auch zur schönsten Zeit im Jahr werden, empfiehlt es sich, auch eine Reiseapotheke mit den wichtigsten Medikamenten dabei zu haben. Neben Sonnenschutz, Desinfektionsmittel und Verbandsmaterial gehören auch Notfallmedikamente in das Gepäck. Insbesondere dann, wenn Unverträglichkeiten oder Erkrankungen vorliegen, wie eine Allergie gegen Insektengift. Zur Grundausstattung gehören: Schmerz- und Fiebermittel, Wund- und Heilsalbe, Verbandsmaterial, Desinfektionsmittel, Creme für Insektenstiche und Sonnenschutzmittel. Für Insektengiftallergiker empfiehlt sich ein Notfallset. Als Allergiker müssen Sie Ihr Notfallset stets dabei haben. Im Fall eines allergieauslösenden Sticks kann die Selbstbehandlung Leben retten. Das Set besteht aus einem Adrenalinautoinjektor, Antihistaminikum und Kortison. Auch Ihre Reisebegleitung sollte informiert sein und wissen, wie das Set im Notfall anzuwenden ist. Das Medikament wird vom Facharzt verschrieben und von allen Krankenkassen bezahlt. Wenn Sie Ihre Notfallmedikamente im Handgepäck dabei haben, benötigen Sie ein Attest vom Arzt, um Probleme am Flughafen zu vermeiden. Bei Fragen dazu, wenden Sie sich vor der Reise ans Auswärtige Amt. Dort erhalten Sie Informationen zur Mitnahme von Arzneimitteln auf Flugreisen. Sollten Sie erst im Urlaub von Ihrer Insektengiftallergie erfahren, empfiehlt es sich, schnellstmöglich mit der Allergieimpfung zu beginnen. Die sogenannte Hyposensibilisierung bekämpft die Ursache der Insektengiftallergie. 90 % der Patienten sind danach beschwerdefrei und ihr Immunsystem reagiert wieder normal. Bei entsprechender Diagnose übernehmen alle Krankenkassen die Kosten der Therapie. Weitere Informationen: www.initiative-insektengift.de. Die Initiative Insektengiftallergie bietet Patienten, Angehörigen und Interessierten Informationen rund um Allergien auf Stiche von Wespen, Bienen, Hornissen und Hummeln.

Gedenkstätte auch in den Ferien geöffnet

HADAMAR. Die Gedenkstätte Hadamar öffnet am Sonntag, 1. Juli, von 14 bis 17 Uhr ihre Türen. Für alle interessierten Besucher findet um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung statt. In den Sommerferien (bis 5. August) ist die Gedenkstätte zusätzlich am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Gedenkstätte Hadamar erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Verbrechen. In der ehemaligen Landesheilanstalt Hadamar wurden zwischen 1941 und 1945 ca.

15 000 Menschen mit psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen ermordet. Im Rahmen der Führung werden die Ausstellung, die sich mit den NS-Euthanasie-Verbrechen in der Landesheilanstalt Hadamar beschäftigt, die ehemalige „T4“-Busgarage, die Kellerräume mit der ehemaligen Gaskammer und der Friedhof der Gedenkstätte besichtigt. Eine Teilnahme an der Führung ist ab 14 Jahren möglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

ATZE **ADEL TAWIL**
SO SCHÖN ANDER TOUR
NUR FÜR KURZE ZEIT: **KOMBI-TICKET ATZE + ADEL TAWIL 20% SPAREN!!**
*auf den Grundpreis

TURBO

FREITAG 07.09.2018
Einlass 18.00 Uhr · Beginn 20.00 Uhr

SAMSTAG 08.09.2018
Einlass 18.00 Uhr · Beginn 20.00 Uhr

DEUTSCHES ECK - OPEN AIR KOBLENZ

JETZT VIP-/BUSINESSKARTEN SICHERN limitiertes Kontingent

Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de

NEUWIED LIVE

NIGHTS VERSÄUMT TOUR 2018

JETZT VIP-/BUSINESSKARTEN SICHERN – limitiertes Kontingent

DEUTSCHES ECK - OPEN AIR KOBLENZ
SO 09.09.2018

Einlass 17.00 Uhr · Beginn 19.00 Uhr

Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de

33. INTERNATIONALER ADAC TRUCK-GRAND-PRIX
mit dabei **GT4 Central European Cup**

26. JUNI – 01. JULI 2018

TRUCK-ROCK **NÜRBURGRING**
29. JUNI – 01. JULI 2018

OPEN-AIR-FESTIVAL

www.truck-grand-prix.de

6. Koblenzer Oktoberfest

Die Mega-Wiesn-Gaudi vom **07.09.-06.10.18**
Messegelände Koblenz

Die Highlights 2018
Mia Julia, Brings, VoXXCLUB
Hofbräu Regiment, Isartaler Hexen,
Mickie Krause, Lorenz Büffel,
Bamberger, Members u.v.m.
After Wiesn-Party in Lichters
Almhütte! - Alle Infos unter:
www.koblenzer-oktoberfest.com

Jetzt die besten Plätze sichern! Der Vorverkauf läuft bereits auf vollen Touren! Tickets online über: ticket-regional.de